

Prüfbericht

Arbeitszeugnis

Erstellt am 28.08.2026

Schätzung, keine Garantie

Dieser Bericht wendet allgemeine Regeln auf deinen Text an. Er kennt deinen Fall nicht, kann sich irren und ist keine Rechtsberatung. Für die Richtigkeit wird keine Gewähr übernommen. Prüfe alles nach, bevor du etwas darauf stützt.

Note 3,7 von 6

Unterdurchschnittliches Zeugnis

Zahlen aus dem Dokument

Leistung · zu unserer vollen Zufriedenheit (ohne „stets“)	Note 3,0
Verhalten · einwandfrei (ohne „stets“)	Note 3,0
Schlussformel · es fehlt Bedauern und Dank	Note 3,6

Beanstandete Punkte

1. Kollegen stehen vor den Vorgesetzten

Üblich ist die Reihenfolge Vorgesetzte, dann Kollegen. Die umgekehrte Reihenfolge wird als Hinweis auf ein schwieriges Verhältnis nach oben gelesen. Diese Deutung ist umstritten.

Im Dokument: gegenüber Kollegen und Vorgesetzten war einwandfrei

2. Unvollständige Schlussformel

Die übliche Schlussformel enthält drei Teile: Bedauern über das Ausscheiden, Dank für die Zusammenarbeit und einen Wunsch für die Zukunft. Hier fehlt Bedauern und Dank. Ein Anspruch auf diese Formel besteht nach der Rechtsprechung nicht, ihr Fehlen fällt Personalabteilungen aber auf.

3. Zukunftswunsch ohne Erfolg

„Alles Gute“ allein gilt als schwächer als „weiterhin viel Erfolg“. Umstritten, aber verbreitet.

4. „mit Fleiß und Interesse“ · umstritten

Lobt Einsatz statt Ergebnis. Wird oft als Hinweis auf schwache Leistung gelesen. Umstritten.

Im Dokument: mit großem Fleiß und Interesse

5. „verfügt über Fachwissen“

Ohne Steigerung wie „fundiert“ oder „umfassend“ bleibt die Aussage blass.

Im Dokument: verfügt über Fachwissen

6. „im gegenseitigen Einvernehmen“ · umstritten

Wird häufig gelesen als: die Trennung ging nicht allein von dir aus. Umstritten.

Im Dokument: im gegenseitigen Einvernehmen

7. Sehr kurzer Text

Ein qualifiziertes Zeugnis beschreibt Tätigkeit, Leistung und Verhalten und ist deshalb selten unter 200 Wörtern. Ein sehr kurzes Zeugnis wirkt für sich genommen schon zurückhaltend.

Michael Brandt
[Straße Hausnummer]
[PLZ Ort]

Muster GmbH
[Straße Hausnummer]
[PLZ Ort]

28.08.2026

Bitte um Änderung des Arbeitszeugnisses

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für das Zeugnis, das ich erhalten habe. Beim Durchlesen sind mir einige Formulierungen aufgefallen, die in der üblichen Zeugnissprache anders gelesen werden, als es meiner Arbeit dort entsprechen dürfte. Ich möchte Sie deshalb um eine Anpassung bitten.

Konkret geht es um diese Stellen:

- **Unvollständige Schlussformel**

Die übliche Schlussformel enthält drei Teile: Bedauern über das Ausscheiden, Dank für die Zusammenarbeit und einen Wunsch für die Zukunft. Hier fehlt Bedauern und Dank. Ein Anspruch auf diese Formel besteht nach der Rechtsprechung nicht, ihr Fehlen fällt Personalabteilungen aber auf.

- **Kollegen stehen vor den Vorgesetzten**

Üblich ist die Reihenfolge Vorgesetzte, dann Kollegen. Die umgekehrte Reihenfolge wird als Hinweis auf ein schwieriges Verhältnis nach oben gelesen. Diese Deutung ist umstritten.

- **Zukunftswunsch ohne Erfolg**

„Alles Gute“ allein gilt als schwächer als „weiterhin viel Erfolg“. Umstritten, aber verbreitet.

- **„mit Fleiß und Interesse“ · umstritten**

Lobt Einsatz statt Ergebnis. Wird oft als Hinweis auf schwache Leistung gelesen. Umstritten.

- **„verfügt über Fachwissen“**

Ohne Steigerung wie „fundiert“ oder „umfassend“ bleibt die Aussage blass.

- **„im gegenseitigen Einvernehmen“ · umstritten**

Wird häufig gelesen als: die Trennung ging nicht allein von dir aus. Umstritten.

- **Sehr kurzer Text**

Ein qualifiziertes Zeugnis beschreibt Tätigkeit, Leistung und Verhalten und ist deshalb selten unter 200 Wörtern. Ein sehr kurzes Zeugnis wirkt für sich genommen schon zurückhaltend.

Ich bitte Sie, die genannten Punkte zu überprüfen und das Zeugnis entsprechend anzupassen. Über die Formulierungen können wir gern sprechen, mir geht es nicht um einzelne Wörter, sondern um das Gesamtbild, das ein künftiger Arbeitgeber daraus liest.

Gern erinnere ich an Beurteilungen, Zielvereinbarungen oder Rückmeldungen aus der Zeit, falls das hilfreich ist.

Über eine Rückmeldung bis zum 30.09.2026 würde ich mich freuen.

Ich bedanke mich für die Zusammenarbeit und für Ihre Mühe mit diesem Anliegen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Brandt

Dieses Schreiben ist ein Muster aus festen Textbausteinen und keine Rechtsberatung. Ein Teil der Deutungen in der Zeugnissprache ist umstritten und von Gerichten nicht durchgängig anerkannt. Nach der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts ist die Note befriedigend der Maßstab; wer eine bessere Beurteilung möchte, muss die überdurchschnittliche Leistung selbst darlegen. Lies das Schreiben durch und streiche, was du nicht vertreten möchtest.